

Petra Venzke geht in den Ruhestand



Mehr als 33 Jahre verstand sie den Dienst an alten Menschen als eine wichtige Aufgabe und hat ihren Beruf gelebt und geliebt. Nun verabschiedete sich Sozialpädagogin Petra Venzke aus dem Augusta-Seniorenheim in Bochum-Linden in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Mitarbeiterin der ersten Stunde hat sie am Aufbau des Heimes und an der Weiterentwicklung zum Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner tatkräftig

mitgewirkt. Einrichtungsleiter Norbert Bongartz, mit dem sie zufällig zeitgleich auf der Dortmunder Fachhochschule Sozialpädagogik studierte, verabschiedete Venzke gemeinsam mit ihren alten beruflichen Weggefährten bei einem kleinen Umtrunk. Dabei erinnerten sich alle gerne an die vielen gemeinsamen Erlebnisse und wünschten Venzke von Herzen das Allerbeste und viel Gesundheit für die Zukunft.

„Ich gehe“, so die Neurentnerin, „mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den neuen Lebensabschnitt. Natürlich werde ich die Bewohner und Kollegen vermissen. Am Ende bleiben viele positive Eindrücke und Gespräche in Erinnerung.“

Zukünftig will die Ruheständlerin ihren Hobbys Sport und Lesen mehr Zeit widmen und vor allem mit Ihrem Mann, am liebsten in einem Wohnmobil, durch Europa reisen.

